

**Energiepolitisches Arbeitsprogramm**
**Stadt:** 
**Zeitraum:** 

 Prioritäten: **1** - hohe Priorität, **2** - mittlere, Priorität, **3** - niedrige Priorität

 Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	mögliche zusätzliche Punkte (in %)*	Status Quo	
				18.08.2015	Priorität Aktivität Fertigstellung
<b>1. Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>					
111	Klimastrategie auf Gemeindeebene, Energieperspektiven	Erarbeitung des Leitbildes zu energie- und klimapolitischen Zielsetzungen. Ein genehmigtes und in Kraft gesetztes Leitbild ist in einem offiziellen Dokument fixiert und enthält mindestens qualitative Aussagen für 2020 und 2050 zu den folgenden Themen: - Energieeffizienz - erneuerbaren Energien - Mobilität - Klimaschutz Die Erarbeitung des Leitbildes soll in direkter Kooperation mit der Bilanz entstehen, da diese erste Aufschlüsse zur bestehenden Energiesituation liefert und somit als Ist-Analyse gesehen werden kann. Zudem soll die Entscheidung zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes abgewartet werden.	6	geplant: Vorbereitung ET, Interfraktionelle Aabstimmung	1 Anfang 2016
112	Klimaschutz und Energiekonzept	Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes bzw. (wenn möglich) Beteiligung am Kreiskonzept. Die Stadt hat ein integriertes Klimaschutz- und Energiekonzept / eine Strategie für die gesamte Stadt (nicht nur kommunale Liegenschaften) erstellt, welches die Basis für die Energieplanung, Verkehrsplanung, Bauleitplanung und das Abfall- und Abwasserkonzept darstellt. Klimaschutz- und Energiekonzept beinhaltet konkrete Aussagen zu Strategien, Zielen, Verpflichtungen, Projekten welche mit konkreten Zahlen hinterlegt sind Das Konzept enthält z.B. Strategien - zur Effizienzsteigerung und Emissionsminderung - zur vollen Ausnutzung des Potenzials lokaler (erneuerbarer) Energieproduktion - zum Erhalt der natürlichen Umgebung und landwirtschaftlicher Aktivitäten Absenkpfad als Teil der Planung ist definiert bis 2020 Konzept enthält kurz-, mittel- und langfristige Ziele Einbeziehung der Bürger / externer Experten in Konzeptentwicklung, externe Kommunikation des Konzepts.	6	Überprüfung, ob und wie eine Einbindung in ein kreisweites Klimaschutzkonzept erfolgen kann.	1 2015
113	Bilanz, Indikatorensysteme	Erstellung einer Energie- und CO2-Bilanz mit EcoRegion.	10	Bilanz mit Daten bis 2012 fertig Fortschreibung folgt später	3 2017
121	Kommunale Energieplanung	Erstellung einer Energieplanung mit allgemeinen, sondern konkreten Aussagen zu Potenzialen, Strategien, Zielen, Verpflichtungen welche mit konkreten Zahlen hinterlegt sind - Festlegung von Prioritätsgebieten zur mehrheitlichen Nutzung der verfügbaren Abwärmen und örtlich gebundenen erneuerbaren Energien, mit Aufzeigung der Auswirkungen - nachvollziehbare Quantifizierung der Potenziale an nutzbarer Abwärme und erneuerbaren Energien - Berücksichtigung von Maßnahmen zur sparsamen und rationellen Energienutzung (KWK, Gebäudestandards, Straßenbeleuchtung etc.) Energieplanung enthält eine Karte, welche die Vorranggebiete für erneuerbare Energien, Fern-, Abwärmenutzung und -ausbau zeigt Maßnahmenplan mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen und notwendige Strukturen zur Implementierung / Umsetzung (Verantwortlichkeiten, Zeitplan, Prioritäten, Kosten) Einbindung von Interessensvertretern (z.B. potentielle Investoren, Contractors), Entscheidungsträgern und engagierten Bürgern Regelmäßige Auswertung / Evaluation der Energieplanung und periodische Berichterstattung Externe Kommunikation der Energieplanung.	10	FNP Überarbeitung WKA läuft  Ggf. Einbindung Abwärmepotenziale	2 Ende 2017  2015
131	Grundstückseigentü merverbindliche Instrumente	Die Stadt Erwitte plant derzeit das neue Baugebiet "An der Schledde". Parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes musste der Flächennutzungsplan geändert werden. Die Grundstücke direkt an der Berger Straße und die Reihenhausgrundstücke an der neuen Erschließungsstraße würden sich für eine „Klimaschutzsiedlung“ anbieten, da dort Mehrfamilienhäuser mit einer gewissen Kompaktheit vorgesehen sind. Die anderen Grundstücke sind dem individuellen Wohnungsbau vorbehalten. Die Grundstücke werden alle städtisch vermarktet. Um eine Klimaschutzorientierte Planung zu unterstützen erfolgt die Erarbeitung einer Prüfliste für die Erstellung von Bebauungsplänen und deren dauerhafte Anwendung, die ggf. auch politisch beschlossen wird	2,1	Prüfung ob künftiges Baugebiet "An der Schledde" ggf. in das Projekt "100 Klimaschutzsiedlungen für NRW" eingebunden werden kann.  Prüfung der Einbindung von Klimaschutzaspekten bei Kaufverträgen von Grundstücken, ggf. Bonussystem	1 Anfang 2016  2015

**Energiepolitisches Arbeitsprogramm**
**Stadt:** 
**Zeitraum:** 

 Prioritäten: **1** - hohe Priorität, **2** - mittlere, Priorität, **3** - niedrige Priorität

 Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	mögliche zusätzliche Punkte (in %)*	Status Quo		Aktivität	
				18.08.2015		Priorität	Fertigstellung
142	Beratung zu Energie- und Klimaschutz im Bauverfahren	Angebot einer eigenen Energieberatung innerhalb der Verwaltung. - regelmäßige, kontinuierliche Information über Energieberatungsangebot z.B. im Internet, in der Tageszeitung, im Mitteilungsblatt der Kommunen, in Schaukästen - regelmäßige Herausgabe von grundlegenden Informationen mit Bezug auf kommunale Energieziele (z.B. Bauherrenmappe mit Tipps und Kontaktadressen, Internetseite). Frühzeitige und aktive Beratung Bauwilliger -->bei Bauvoranfrage, Antragstellung, Bewilligung, Baubestätigung etc. jeweils Beratung bzw. Hinweise zu korrekter Bauausführung der Wärmedämmung, Bauelemente, Haustechnik, Heizung, Lüftung; Bauherren werden aktiv auf Kontroll- und Überprüfungsöglichkeiten hingewiesen, z.B. Energieagentur, Energieberater, Blower-Door-Test, Thermografie Finanzierung / Förderung einer spezifischen Energieberatung für den Bauherrn Dokumentation aller durchgeführten Beratungen. Grundsätzlich soll zusätzlich zur Prüfung eines eigenen Beratungsangebotes die Möglichkeit geprüft werden, die Beratung in Kooperation mit der Kreisverwaltung umsetzen zu können.	2,4	Zusammenstellung einer Bauherrenmappe	2	Anfang 2016	2015
<b>2. Kommunale Gebäude, Anlagen</b>							
221	Erneuerbare Energien Wärme	Steigerung des Anteils regenerativer Wärme bei allen kommunalen Gebäuden.	Anhängig von der Wirkung	Überprüfung des Einsatzes Erneuerbarer Energien als Grundsatz für neue Heizungsanlagen festlegen	1	2015	
222	Erneuerbare Energien Elektrizität	Steigerung des Anteils regenerativen Stroms bei allen kommunalen Gebäuden.	Anhängig von der Wirkung	In künftigen Ausschreibungsverfahren soll stets zertifizierter Ökostrom ebenfalls angefragt werden	2	2017	
224	Energieeffizienz Elektrizität	Beleuchtungsaustausch, Umrüstung auf LED	Anhängig von der Wirkung	Austausch Hauptschule	1	2016	
231	Öffentliche Beleuchtung	Umrüstung auf LED	Anhängig von der Wirkung	Sukzessive werden 630 Peitschenleuchten auf LED umgerüstet	1	2016/2017	
<b>3. Ver- und Entsorgung</b>							
331	Abwärme Industrie	Prüfung möglicher Potenziale zur Nutzung der Abwärme aus Industriebetrieben (qualitativ und quantitativ).	1,8	Prüfung der Nutzung der Abwärme der Fa. Spenner für ein künftiges Gewerbegebiet bzw. eine bestehende Siedlung	1	2015	
332	Wärme und Kälte aus Erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadtgebiet	Ermittlung des Potenzials von erneuerbaren Energiequellen für Raumwärme, Warmwasser und Kälteproduktion (Angabe in %-Anteil am Gesamtwärmebedarf für Raumwärme, Warmwasser und Kälteproduktion auf dem Stadt- / Gemeindegebiet). Als erneuerbare Energieträger gelten Sonne, Biomasse, Biogas, Erdwärme, Oberflächenwasser und Umgebungswärme.	Anhängig von der Wirkung	Ggf. Festlegung vorhandener Potenziale im Rahmen der Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes	1	2016	
332	Wärme und Kälte aus Erneuerbaren Energiequellen auf dem Stadtgebiet	Prüfung mögliches Nahwärmenetz	Anhängig von der Wirkung	Prüfung eines Nahwärmenetzes Altenheim etc.	1	2016	
333	Elektrizität aus Erneuerbaren Energien auf dem Stadtgebiet	Steigerung des Anteils der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien auf dem Stadtgebiet (in MWh/a).	Anhängig von der Wirkung	Unterstützung des verstärkten Einsatzes durch FNP Überarbeitung	1	Ende 2017	

**Energiepolitisches Arbeitsprogramm**
**Stadt:** 
**Zeitraum:** 

 Prioritäten: **1** - hohe Priorität, **2** - mittlere, Priorität, **3** - niedrige Priorität

 Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	mögliche zusätzliche Punkte (in %)*	Status Quo		Aktivität	
				18.08.2015		Priorität	Fertigstellung
<b>4. Mobilität</b>							
411	Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	Attraktive Fahrradabstellplätze an optimaler Lage zum Eingang Es stehen E-Bikes zur Verfügung und werden genutzt Wartung der Dienstfahräder (ggf. Förderung von Telearbeit und Videokonferenzen) Förderung / Organisation von Fahrgemeinschaften (z.B. Intranet) Wettbewerbe (z.B. mit dem Fahrrad zur Arbeit)	2	Umsetzung AOK Projekt  Anschaffung E-Bikes	2	2016  2016	
412	Kommunale Fahrzeuge	Beschaffung von Fahrzeugen mit innovativen Antriebssystemen / effizienten Fahrzeugen (Elektro-, Hybrid-, Erdgas-, Flüssiggasfahrzeuge, Fahrzeuge mit CO2-Effizienzklasse B und besser laut Pkw-EnVKV, EEV-Standard für Busse und LKW's) - Beschaffung von Treibstoffen mit geringen CO2-Emissionen, die nachhaltig und sozialverträglich erzeugt sind gemäß Biokraftstoff-Nachhaltigkeitsverordnung - konsequenter Einsatz von Leichtlaufölen, Leichtlaufreifen - Optimierung Fahrzeugauslastung (z.B. Nutzung CarSharing, Zusammenlegung von Fuhrparks) Schulung aller vielfahrenden Mitarbeiter in Eco-Drive (evtl. als Kooperationsprojekt mit der Kreisverwaltung)	2	Anschaffung E- Fahrzeuge Baubetriebshof prüfen  Prüfung Eimführung einer Dienstanweisung	2	2016 / 2017	
432	Radwegenetz, Beschilderung	Reduktion von Radwegelücken		Ausbau 2 weiterer Wege	2	2015	
441	Qualität des ÖPNV	Einrichten eines dynamischen Fahrgastinformationssystems		Einrichten an zentraler Bushaltestelle	2	2016	
443	Kombinierte Mobilität	Bereitstellung von B+R-Abstellanlagen Unterstützung von Mitfahrtsystemen (Mitfahrportal auf der Internetseite der Stadt / Gemeinde) E-Bike-Vermietung (Vermietung ausschließlich an die Verwaltungsmitarbeiter)	1,8	Vorhanden sind 2 B+R Anlagen  Verlinkung zu Mitfahrzentralen einrichten  Prüfung E-Bike Vermietung	1		
451	Mobilitätsmarketing der Stadt	Fahrradaktionen als einmalige Aktion oder als regelmäßiges Event anbieten: Vorbildaktionen, Präsentationen, Kurse für Senioren, Mobilitätsbehinderte, Jugendliche etc. Eco-Drive, Gentle-Drive Mobilitätstage Berichterstattung in regionalen Medien Fahrradbörse, Fahrradcheck durch das örtliche Gewerbe, Wettbewerb "Fahrradfreundlichster Arbeitgeber der Stadt", Mit dem Rad zur Arbeit	4,8	Verbindung von Fahrsicherheitstraining mit Eco Drive  Fahrradtag 2016 ggf. Anbindung an Tag des Rades  Schulung E-Bike Nutzung  Anradeln jährlich durchführen	2	2016	
<b>5. Interne Organisation</b>							
512	Gremium	Regelmäßige Kommunikation aller eea-Aktivitäten in der Presse sowie in den entsprechenden politischen Gremien	2			2015 ff	
521	Einbezug des Personals	Schaffung eines Anerkennungs- / Anreizsystem (Vorschlagswesen, Motivationskampagnen) in dem die Würdigung / Belohnung festgelegt und sichergestellt ist (Budget für Boni, Aktionen ist festgelegt)	1,2				
522	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	- Jährliche Durchführung des Monitorings - Auf Basis des vorliegenden Maßnahmenkatalogs - Analyse der Vorjahresplanung: geplant <-> umgesetzt - Fokus der geplanten Maßnahmen auf mittel- bis langfristige Ziele (z.B. Ziele 3x20 des Covenant of Mayors, Klimastrategie) - Dokumentation der Resultate bezogen auf die Auditergebnisse - Interne und externe Kommunikation und Dokumentation der Resultate basierend auf Indikatoren.	7			2015 ff	
524	Beschaffungswesen	Beschluss, dass bei der Beschaffung für die genannten Bereiche Energie- und Umweltauswirkungen zu beachten sind Definition detaillierter Richtlinien, Leitfäden, Vergabeverordnungen und Beschlüsse für klimafreundliche Beschaffung )Betroffene Bereiche: IT, Büromaterialien, Beleuchtung, Wasch- und Reinigungsmittel, Streugut, Nahrungsmittel (z.B. für Kantinen in Schulen) für sonstige ökologische Beschaffung (z.B. Postdienstleistungen, kein Tropenholz)	4,8				
<b>6. Kommunikation, Kooperation</b>							

**Energiepolitisches Arbeitsprogramm**
**Stadt:** 
**Zeitraum:** 

 Prioritäten: **1** - hohe Priorität, **2** - mittlere, Priorität, **3** - niedrige Priorität

 Maßnahmen, die hellblau markiert sind, treffen nicht für Landkreise zu (bitte Zeilen ausblenden)

Maßnahmennummer	Maßnahmentitel	Beschreibung der geplanten Maßnahmen	mögliche zusätzliche Punkte (in %)*	Status Quo	
				18.08.2015	Aktivität Priorität Fertigstellung
612	Vorbildwirkung, Corporate Identity	Regelmäßige Platzierung des Labels European Energy Award und weiterer Energie- und Klimaschutzaktivitäten auf Internetseite, Briefkopf, Werbematerialien wie Ortsschild, Pressemitteilungen, Aktionen, Erstellung eea-Kommunenprofil auf der eea-Internetseite	1,6		
624, 631	Energieeffizienzprogramme in und mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung	Planung und Umsetzung von Kooperationsprojekten mit Universitäten oder Fachhochschulen im Umfeld.	2,4		
633	Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	Anlage von ökologischen Gewerbegebieten (ökologische Kriterien, Gesamtenergiekonzept, ÖPNV-Anbindung). Abstimmung Gewerbeansiedlung an regionale Wirtschaftspotenziale, regionale Partner ergänzen sich. Entwicklung von Produkten für den Freizeit- und Tourismusmarkt (z.B. Erlebnisbauernhöfe oder landwirtschaftliche Radthemenwege).	2	Prüfung der Umsetzbarkeit eines solchen Ansatzes	3 2016
634	Forst- und Landwirtschaft	Erhebung aller landwirtschaftlichen Flächen	0,8		
643	Schulen, Kindergärten	Weitere Unterstützung und Förderung von Energieprojekten in Bildungseinrichtungen.	1,2	ggf. Einbindung/Erstinformation durch Energie Agentur NRW	1 2016
644	Multiplikatoren (Politische Parteien, NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)	Kooperationsprojekte mit - Naturschutz- und Umweltorganisationen - Sportvereine und andere Vereine - Privatschulen / private Kita's - Kirchengemeinden - Parteien	2		
652	Leuchtturmprojekt	Umsetzung eines außergewöhnlichen und ehrgeizigen Leuchtturmprojekt zur speziellen, exzellenten Umsetzung der lokalen Energie- und Klimaschutzpolitik in privaten Projekten.	3,2	ggf. verfolgt Erweite den Ansatz Fairtradetown zu werden	